

1699 Dezember 10., Zug

A

BITTGESUCH [VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] ZUHANDEN [DES FRANZ. AMBASSADORS ROGER BRULART, MARQUIS] DE PUYSEUX IN SACHEN FORDERUNGEN<sup>1</sup> GEGENÜBER SEINEN VETTERN [BEAT JAKOB UND BEAT HEINRICH JOSEF ZURLAUBEN]

"J'ose prier Vostre Excellence de vouloir escrire un mot à mon Cousin le Marechal de Camp [Beat Jakob Zurlauben] de[s] plaintes des fermiers estant Caution, il tiendra la main que les fermiers aye[nt] satisfaction, ainsi que ie leurs représenteray par cet ordinaire amplement le tort qu'ils se font à eux mesme ... mon Cousin le Cap.<sup>e</sup> aux gardes [Beat Heinrich Josef Zurlauben] me doit encores iusqu'à 150 000 ... [?]<sup>2</sup> d[o]nt le dernier voyage icy me couste la meilleure partie pour ses recrues<sup>3</sup> qu'il a fait ayant eü une g[r]osse ... desertion dans sa comp.<sup>e</sup> au ... [régiment] de Reinold [=Reynold], et comme il ... [s'acquitte] point de ses obligations ie seray obligé d'implorer la protection de Vostre Excellence et celuy du Canton [d.h. von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] ce que ie luy représente aussi par cet ordinaire".

"A ... [monseigneur] Puyssieux que mes cousins ... [devroient] encores 7000 L aux fermiers dont les quittances sont cy ioinctes".

1) s. auch AH 89/17 sowie AH 106/89

2) *uniqu'à 15000 L. Jns*

3) Da Beat Jakob II. Zurlauben damals Landvogt der Freien Aemter war, ist anzunehmen, dass ein Teil dieser Werbungen ebendasselbst stattfanden, s. etwa AH 85/92 und 118.

Konzept, mit Dorsualnotiz von gleicher Hand  
AH 106, 130-131 - Blatt 130<sup>v</sup> und 131<sup>r</sup> leer

1720 November 29.

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER<sup>1</sup> UND RAT DER STADT ZUG] BEZÜGLICH DES GETREIDEHANDELS IM KAUFHAUS [EBEN-DA]

"Demnach Mgghh. mit bedauren Vernommen, Wasgestalten in unserm Kaufhauss, unter dem Nahmen des nothwendigen haussbrauchs allerhand Vörtel

und Vorkauff getrieben werden, als lassen hochemmeldt Mgghh. mäg-  
lich Warnen und gebieten, dass Keiner fürthin, absonderlich bey sol-  
chen Zeiten auf einmahl mehrers als 2 oder 3 Müth, Zu unterschiedli-  
chen mahlen aber nit mehrers als 6 Müth, für sein haussbrauch in dem  
Kauffhauss einzukauffen befugt seyn solle. Anbey neüerdigen aller  
Vorkauff in ermeltem Kauffhauss, auch nach dem Marckt Völlig Verbot-  
ten, und mäglichen abgeschlagen seyn solle. Bey Straff und Verlurst  
des Kernens. Weisst sich also jeder Zu Verhalten."

1) Stabführer war damals Fidel Zurlauben.

---

Von Stadtschreiber Heinrich Damian Leonz Zurlauben  
AH 106, 132 - Blatt 132<sup>v</sup> leer

1717 Mai 5.

A

KAUFVERTRAG ZWISCHEN JAKOB SIDLER UND SEINER FRAU MARIANNE  
MEYER, BEIDE VON HOLZHÄUSERN, ALS VERKÄUFER EINER-,  
UND HANS SCHMID UND SEINER FRAU MARIA MEYER, BEIDE  
VON HÜENBERG, ALS KÄUFER ANDERSEITS

---

"Zuo Wissen Und Kundt Seye Aler Mänygklichen mit gägen wärtigem Schri-  
ben, das uff hüt Entz gesetztem dato Ahn öffentlicher gehaltenen gant  
us befelch der Myn gnedig herren ... herr Marty Uttiger [=Uttinger]  
alt landtvogt [richtig Obervogt] Zuo hünenberg, und [alt] grosweybell  
[von Stadt und Amt] Zug, und diser Zeyt des ihnern Ratz [=Stadt- und  
Amtsrat] loblicher stat Zug und [alt] pfläger [von St. Wolfgang] Jakob  
Uter [=Uttinger] diser Zeyt obervogt zuo Kahm [=Cham] Einen Ufrächten  
Ehr und Redlichen, und uhnwider Rüöfflichen Kauff und Märcht zuo  
holtzhüsern ihn gägenwart hern Johann Michell Schälen [=Schell] der  
Mollen obervogt Zuo gangoltschweyll [=Gangolfswil, einer Vogtei der  
Stadt Zug, zu der auch Holzhäusern gehörte] gedan, und gäben hier Myt  
noehmolen lut gägen wärtigem Schryben, obgemelte heren Uut[t]i[n]geren  
ahn Statt und ihn namen Jacob Seydlers und seyner frauen Maryana  
Meyery ihr hus und Schür auch hütten und droten und den Schwynstall  
sambt Matten und Weyden Sambt öbis hus Ratz. So absunderlich verzeich-  
nett, Zuo Kaufen dem ... Hans Schmidt Und seyner Ehelichen ... hus  
Frauwen Maria Meyery von hünenberg Für um 4100 gl. ... Und ist gemel-  
ter hof alein ihn einer hag und Marckh mit Seynen gwüssen ahnstössen  
Zuo holtzhäuseren gelägen. Und verzeigt folgende schulden<sup>1</sup> Zuo Zalen  
als Erstlich  
das Vogtt guott

50 gl. Capydal